

Kaugummi kauen gegen Schulstress

VOLKENSCHWAND (ma) · Die Landesarbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit steht voll hinter dem Projekt der Grundschule Volkenschwand, das Kaugummi-Kauen zum Beispiel in Stress-Situationen und nach der Pause gezielt zuzulassen. Landesvorsitzender Dr. Herbert Michel betonte, dass das Zähneputzen unverzichtbar bleibe, aber das Kauen von zuckerfreiem Kaugummi nach der Pause eine sinnvolle und wünschenswerte Alternative sei. Die Coburger Professorin Michaela Axt-Gadermann stellte vor allem die durch neueste Studien nachgewiesene Lernunterstützung durch die Kaubewegungen heraus. Der für die Gesundheit aller bayerischen Schulen zuständige Ministerialrat Dr. Wolfgang Ellegast vom bayerischen Kultusministerium sieht das Kauen im Gesamtzusammenhang des pädagogischen Konzeptes der Grundschule Volkenschwand. Er lobte

Schulleitung und Lehrerschaft für das lern- und sozialförderliche Engagement, das vorbildlich sei. Der Gemeinde und den beteiligten Firmen dankte er für diese zukunftsweisende Erprobung der Elemente Luft, Wasser und Bewegung. „Volkenschwand ist ein existentes Beispiel für die gute, gesunde Schule.“

Architekt Max Bortenschlager stellte das Zusammenspiel des pädagogischen Konzeptes und den räumlichen Situationen vor, deren Gestaltung er mit Gehirn gerechten Aspekten ausfüllt.

Rektor Hans Dasch und der Mainburger Künstler Leon Traska präsentierten mit Kindern aus der vierten Klasse einen Tischaufsteller, an dem eingewickelte Kaugummis abgelegt werden können. Die an der Schule entwickelten Kauregeln leiten die Kinder mit positiven Aussagen an, auf die Umwelt auch zukünftiger Generationen Rücksicht zu nehmen.



Rektor Hans Dasch und der Mainburger Künstler Leon Traska präsentierten mit Kindern aus der 4. Klasse einen Tischaufsteller, an dem ein-